

Bildung
Wissenschaft
Forschung

Arbeit	Selbstständige
Leistung - Geld (§611 BGB)	a) Freier Mitarbeiter Honorarkraft Leistung-Geld (§611 BGB) Verpflichtung zur Arbeitsleistung
Verpflichtung zur Arbeit Sozialversicherungspflicht keine Verpflichtung zum Erfolg Persönliche Abhängigkeit: => Weisungsgebunden	b) Werkvertr. (§612 BGB) Erfolgsabhängig => kein
- Art der Arbeit Ort " " " " Zeit " " " "	
Eingliederung in fremde Betriebsorg.	Betriebs- Selbstst.

Selbstständig Beschäftigte in der Bildungs- branche



Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft



Selbstständige informieren, vernetzen und organisieren sich bei ver.di

**Immer mehr Beschäftigte in der
Bildungsbranche arbeiten auf Honorar-
basis – freiwillig oder unfreiwillig.**

Viele dieser Selbstständigen

- **DozentInnen,**
- **TrainerInnen,**
- **BeraterInnen und**
- **Coachs**

arbeiten unter prekären Verhältnissen.

Ihre Honorare sind oft äußerst niedrig.

Zudem müssen sie ihre soziale

Absicherung selbst finanzieren.

All das ist Grund genug, sich gemeinsam für eine Verbesserung der eigenen Lage einzusetzen. Darüber hinaus bietet ein gewerkschaftliches Netzwerk die Möglichkeit, sich über berufsfachliche Fragen auszutauschen. Und schließlich kann man hier auch Kooperationspartner für gemeinsame Projekte finden.

Wer selbstständig arbeitet, braucht angemessene Arbeits- und Einkommensbedingungen.

Es gibt viel zu tun. Gemeinsam wollen wir höhere Honorare und bessere soziale Absicherungen durchsetzen.

Die Kommunen sollen den öffentlichen Druck spüren, damit sie ihre Volkshochschulen vernünftig ausstatten und DozentInnen angemessen honorieren. Bund und Länder müssen den Kommunen durch Finanzausweisungen helfen.

Selbstverständlich müssen bei nicht wirklich Selbstständigen auch Musterprozesse um eine Festanstellung geführt werden.

Freie Lehrkräfte sind „keine ungebildeten Tagelöhner...“, Freie Dozenten sind Selbstständige, und zwar hoch qualifizierte. Deshalb haben sie... viele Möglichkeiten, ihre Lage individuell zu verbessern.“
(Goetz Buchholz)

**Selbstständige und Gewerkschaft – geht das?
Ja, das geht.
Und es ist gewollt.**

ver.di leistet konkrete Unterstützung durch:

- Publikationen wie den „Ratgeber Freie“
- Individuelle Beratung durch mediafon

Bildung Wissenschaft Forschung

- Veröffentlichungen von Honorarumfragen auf der mediafon-Website.
- Vernetzung durch berufsbezogene Mailinglisten und Stammtische oder Netzwerke
- Fortbildungsangebote für Selbstständige
- Rechtsschutz bekommen ver.di-Mitglieder nach Prüfung der Erfolgchancen und dreimonatiger Mitgliedschaft bei beruflichen und sozialversicherungsrechtlichen Problemen – etwa: Honorarforderungen, Auftragskündigung, Statusfragen, Steuerstreitigkeiten, Ärger mit Renten- oder Krankenversicherung.

Rechtsschutz erteilt der ver.di-Bezirk, der gegebenenfalls auch einen Anwalt beauftragt.

Das alles geht nur gemeinsam – in einer Gewerkschaft.

Der ver.di Fachbereich Bildung, Wissenschaft und Forschung macht zurzeit in **Berlin, Hamburg** und **Nordrhein-Westfalen** konkrete Angebote, damit sich Freie zusammenschließen können.

Auch anderswo können mit ver.di-Hilfe solche Netzwerke entstehen.

Kontakte vor Ort

Berlin und Brandenburg
André Pollmann
(Tel.: 030/88 66-53 04)
E-Mail: andre.pollmann@verdi.de

Hamburg
Roland Kohnsiek
(Tel.: 040/28 58-40 51)
E-Mail: roland.kohnsiek@verdi.de

Nordrhein-Westfalen
Uwe Meyeringh
(Tel.: 02 11/6 18 24-305)
E-Mail: uwe.meyeringh@verdi.de

media fon (01805 754444)

Beratungsnetzwerk für Selbstständige

- <http://www.mediafon.net>
– das Internet-Portal für Selbstständige

Hier finden sich News zu Branchenthemen, Steuern, Versicherungen und Rechtsfragen sowie eine interaktive Datenbank speziell für Bildungshonorare. Seminarübersichten und ein monatlicher Newsletter komplettieren das Angebot.

- www.mediafon-ratgeber.de
– der mediafon-Ratgeber für Selbstständige

Hier finden sich neben der Beantwortung oft gestellter Fragen (FAQ) der Berufsgruppe Bildung / Weiterbildung auch eine detaillierte und treffsichere Volltextsuche zu allen Fragen der Selbstständigkeit. Die Inhalte werden täglich von einem engagierten Beratungsteam gepflegt.

Wer im mediafon-Ratgeber keine Antwort auf seine Fragen findet, wendet sich direkt an die telefonische Beratung für Freie **01805/75 44 44** (12 Ct/min.).

Nach dem Kontakt mit der Telefonzentrale telefonieren Ratsuchende mit den Beraterinnen und Beratern zum üblichen Telefontarif (Montag bis Freitag, 10.00 bis 16.00 Uhr). Eine persönliche Beratung ist nur für ver.di-Mitglieder kostenlos.

Die Gebühr für Nicht-Mitglieder beträgt 12,50 Euro pro angefangener Viertelstunde Beratungszeit.

Eine weitere gute Adresse

 **TRAINER**
versorgung e.v.
www.trainerversorgung.de

Bildung Wissenschaft Forschung

Die gute Verbindung – ver.di Fachbereich Bildung, Wissenschaft und Forschung

Baden-Württemberg

Waltraud Al-Karghuli

(Tel.: 07 11/8 87 88-05 00)

E-Mail: waltraud.al-karghuli@verdi.de

Bayern

Barbara Zahn

(Tel.: 0 89/5 99 77-10 50)

E-Mail: barbara.zahn@verdi.de

Berlin/Brandenburg

Norbert Konkol

(Tel.: 0 30/88 66-53 02)

E-Mail: norbert.konkol@verdi.de

Hamburg

Roland Kohsiek

(Tel.: 0 40/28 58-40 51)

E-Mail: roland.kohsiek@verdi.de

Hessen

Birgit Braitsch

(Tel.: 0 69/25 69-13 40)

E-Mail: birgit.braitsch@verdi.de

Niedersachsen/Bremen

Brigitte Schütt

(Tel.: 05 11/1 24 00-2 60)

E-Mail: brigitte.schuett@verdi.de

Nordrhein-Westfalen

Uwe Meyeringh

(Tel.: 02 11/6 18 24-3 05)

E-Mail: uwe.meyeringh@verdi.de

Rheinland-Pfalz

Peter Schmitt

(Tel.: 0 61 31/97 26-1 50)

E-Mail: peter.schmitt@verdi.de

Saarland

Stefan Schorr

(Tel.: 06 81/9 88 49-1 40)

E-Mail: stefan.schorr@verdi.de

Sachsen

Dr. Jens Festersen

(Tel.: 03 51/86 33-3 37)

E-Mail: jens.festersen@verdi.de

Sachsen-Anhalt

Werner Theis

(Tel.: 03 91/28 88 99 19)

E-Mail: werner.theis@verdi.de

Nord (Schleswig-Holstein,
Mecklenburg-Vorpommern)

Jens Mahler

(Tel.: 04 51/81 00-8 13)

E-Mail: jens.mahler@verdi.de

Thüringen

Thomas Voß

(Tel.: 03 61/21 17-1 36)

E-Mail: thomas.voss@verdi.de

Bundesverwaltung (Berlin)

Renate Singvogel

(Tel.: 0 30/69 56-20 02)

E-Mail: renete.singvogel@verdi.de

www.biwifo.verdi.de

www.netzwerk-weiterbildung.info



Beitrittserklärung

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Ich möchte Mitglied werden

_____ ab Monat/Jahr

_____ Name/Vorname

_____ Straße/Hausnummer

_____ PLZ/Wohnort

_____ Land (bei Wohnsitz im Ausland)

_____ Telefon

_____ E-Mail

_____ Geburtsdatum

_____ Nationalität

Geschlecht männlich weiblich

Ich bin tätig als

_____ Berufsangabe

- selbstständig/freiberuflich
 hauptberuflich
 nebenberuflich

Ich war Mitglied der Gewerkschaft

_____ von _____ bis _____

Werber/in

_____ Name/Vorname

_____ ver.di-Mitgliedsnummer

Einzugsermächtigung

Ich beauftrage die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft, den satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschriftinzugsverfahren

- monatlich vierteljährlich
 halbjährlich jährlich

einziehen.

_____ Name des Geldinstituts

_____ Bankleitzahl

_____ Kontonummer

_____ Name Kontoinhaber/in

_____ Datum/Unterschrift

_____ Euro
Bruttoeinkommen/Monat

Monatsbeitrag

_____ Euro

Laut § 14, 3b der Satzung zahlen selbstständig tätige Mitglieder jeweils einen Beitrag in Höhe von einem Prozent ihrer Einkünfte aus Tätigkeiten im Organisationsbereich von ver.di. Berechnungsgrundlage ist der Monatsdurchschnitt der steuerpflichtigen Einkünfte oder 75 Prozent der monatlichen Bruttoeinnahmen. Ist auf dieser Grundlage eine Beitragsberechnung nicht möglich, wird ein Beitrag von mindestens 15 Euro festgesetzt. Jedem Mitglied steht es frei, höhere Beiträge zu zahlen. Ich willige ein, dass meine persönlichen Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Mitgliedsverhältnisses und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

_____ Datum _____ Unterschrift

ver.di
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Fachbereich 5
Bildung · Wissenschaft · Forschung

10112 Berlin